

Gunvor.

Der Roman eines jungen Mädchens von E. Kautenhierna-Wenther.
Wichtigste Übersetzung aus dem Schwedischen von Hulda Staber.

(11. Fortsetzung.)

„Und als was wollen Sie mich Ihrer Mutter vorstellen? Ihre Frage war nicht ängstlich oder unsicher, sondern gütlich und würdig zugleich.“
Er lächelte; an dieses Mägdlein erinnerte sie sich später oft, wie man sich manchmal nach Jahren noch an einen jähren Sonnenaufgang erinnert. Tief neigte er sich über sie, und der Damm, den er erst vorhin gegen seine Gefühle errichtet hatte, konnte den Strom nicht mehr zurückhalten. Die ganze, reiche, mächtige Stimmung, die ihn in diesem Augenblick beherrschte, drückte er plötzlich in den Worten aus: „Du bist meine Prinzessin! Und Mutter allein soll unser Geheimnis wissen. Wirst du?“
„Ja! Endlich, endlich hast du es gesagt!“

„Es wäre besser ungegagt geblieben, wenigstens vorüberhand,“ sagte er halb beschämt. „Aber Frauenmacht! Wir treffen uns also heute abend um sieben Uhr. Auf Wiedersehen!“
Er verließ sie rasch, Gunvor aber sah noch lange mit einem glücklichen, fast verklärten Ausdruck auf ihrem jungen Antlitz neben dem alten verzerrtesten Mütterlein auf der Bank.
Gunvor hatte nicht einen einzigen Augenblick das Gefühl, als eine außerordentliche Fremde in die Malinbergsche Familie zu kommen; ebenso einfach und unbedachtigt wie Alf fuhr sie zu ihr gefahrt wie, als er fühlte, daß er nicht mehr anders konnte, ebenso ungeziert und zuversichtlich sprach er sie vor sich in den kleinen, dunklen Flur hinein, wo Frau Malinberg sie erwartete. Sie hatte die beiden vom Fenster aus erspäht gehabt, und in diesem Augenblick war ihr sorgloses Gesicht wieder jung und schön geworden, die Freude hatte es mit einem rosenfarbenen Schimmer überzogen.

„Sie hatte ihr sehr wenig gesagt, aber sie verstand gar viel, und vor allem wußte sie, daß ihrer nun zwei waren, die Alf Küstler mit Sehnsucht entgegenahen. Zwei liebende Frauen: die Mutter und die Braut! Erinnerung und Hoffnung!“ dachte sie, und sie glaubte mit kindlicher Formlosigkeit an diese beiden Mächte.
„Hier ist Gunvor v. Hartvig, Mama! Und hier, Gunvor, ist der einzige Mensch, der seither für mich wirklich etwas sein konnte und wollte.“

„Alf sprach ernst, fast rauh, aber die Hand, die er auf Gunvors Schulter legte, war leicht und warm, sie dat und liebte.“
„So, nun ist es also doch schließlich das kleine, feine Fräulein geworden, das ich so nett fand,“ sagte Frau Malinberg, indem sie das junge Mädchen auf die Schulter klopfte. „Willkommen!“

Dann wurde Gunvor zu Vater Malinberg eingeführt, der Gunvor neugierig betrachtete und sich dann nachdenklich zu ihr hinüber lehnte, um nachdenklich den Bart und dann über den Haartranz um seinen kahlen Scheitel strich.

„Guten Tag, liebes Kind! Wie heißt denn deine kleine Freundin, mein Junge?“

„Gunvor, Papa.“

In des Vaters Augen war Alf nie groß geworden, er war noch immer der Schulfreund. Die Zeit war für ihn da hingebend, wo sie bei Beginn seiner Gehirntätigkeit gefangen hatte. Was vor diesem Unglück geschehen war, daran konnte er sich einigermaßen deutlich erinnern, aber alles Spätere gerrann wie Sandkörner in einem Stundenglas. Alf hatte Gunvor während des kurzen Weges von dem Ort ihres Zusammenstreffens bis zur Wohnung seiner Eltern auf den Zustand seines Vaters vorbereitet, und so konnte sich Gunvor leicht dazufinden, daß der Vater sie freundlich an sich zog, ihre Wangen streifte und sagte: „Kleine, bist du allein gekommen?“

„Nein, Alf hat mich abgeholt.“

„Ei, sieh! Schon Cavalier! Nun, bist du mit deinen Aufgaben fertig, Alf?“

„D ja, Papa!“
„Dann könnt ihr spielen, Kinder. Wie nett, daß Alf eine Spielkameradin hat, das war noch nie der Fall.“ Damit ließ er Gunvor los und schickte sie wieder über Bart und Haar. Plötzlich schien ihm etwas eingeleuchtet, er rief laut: „Maria!“
„Ja, Mutter!“ sagte Frau Malinberg, die Apfelmilch und Wein auf den Tisch stellte.

„Hast du etwas Gutes für die Kinder? Hoff du, daß Alf Spielkameradin spielen? Sie sind alle beide recht froh für ihr Alter.“

„Aber Thomas, sie sind keine Kinder mehr, sondern junge Leute.“

„Ach so — ja, die Zeit vergeht. Ja, ja, geht jetzt und spielt, Kinder!“

Er hatte schon wieder vergessen, daß er nicht ein kleines Mädchen und einen kleinen Jungen vor sich hatte. Alf Frau Malinberg und Gunvor dann eine Weile miteinander gelaun-

det und beide gefühlt hatten, wie wenig Worte jetzt gerade für sie bedeuteten — hauptsächlich weil ihre Gedanken stets ein und dieselbe Seite berührten — legte Alf Gunvors Arm in sein feines und zog sie mit sich in sein Zimmer hinein.
„Setz dich auf Sofa, Gunvor! Gerade unter die Photographie meiner Großeltern.“
„Sie gehorchte, und er holte seinen Photographieapparat herbei, richtete ihn und machte eine Aufnahme, die er dann genau untersuchte und alsdann erst sagte: „Meine kleine Prinzessin ist gleich aufs erstmal gut getroffen.“

„Ich möchte aber auch dein Bild haben, Alf.“

„Wenn ich eins habe, gebe ich es dir gerne.“

„Sagst du mir, was ich machen, nicht wahr?“

„Ja, wenn die Zeit reift und ich es nicht vergeße.“

„Alf, das meinst du doch wohl nicht. Die Stunde —“

„Rein, nein! Verzeih, Gunvor, wenn ich dir manchmal rauh und ungehobelt vorkomme, aber siehst du, Kind, ich bin so wenig gewöhnt, etwas für andere zu tun. Ich bin ein Arbeiter mit groben Händen, das darf ich nicht vergessen, du darfst nie Salonfräulein mit mir verlangen und dir nie einsinken lassen, mich zu einem Kapotier machen zu wollen.“

„Aber Alf!“ — Sie schlang die Arme um seinen Hals und drückte ihren Kopf an seine Wange. — „Dich selbst hab ich ja lieb, dich, dich, so wie du bist. Wenn ich dich habe, ist mir alles anders gleich.“

Die Dämmerung senkte sich mit einem warmen Sonntagsschimmer über das kleine Zimmer, und als Gunvor nun langsam die Arme sinken ließ und dafür den Kopf an seine Brust lehnte, hörte sie die lauten Schläge seines Herzens, und eine jubelnde, ja überaus schmerzliche Freude überkam sie bei dem Gedanken, daß sie nun das Recht hatte, sich zu ihm zu bekennen.

„Meine einziggeliebte Prinzessin!“
Er lag plötzlich auf den Knien vor ihr und presste sein Gesicht leidenschaftlich an ihre Hand. „Warum hab ich das Schicksal mit den Türramen und Zimmern noch nicht? Warum muß ich zuerst den Drogen besorgen? Jetzt will ich dich mein eigen nennen dürfen!“

„Alf, hast du keinen Mut? Ich bin ein Krumm gehend, und ich folge dir gerne in den fernsten Welten. Ich habe keine Angst vor Entbehrungen, ja nicht einmal vor Not, wenn ich nur dich habe.“

Er antwortete mit zärtlichen Liebesworten, mit einer trampfhaften Umarmung. Dies war der einzige Ausdruck, der in diesem Augenblick seiner Liebe entsprach und der gleichbedeutend mit Verehrung war.

Der Mann war es, der verehrte, angebetete, aber in so tiefem Empfinden, daß nicht einmal die schmutzige Plombage eines Schattens auf seine hingebende Sehnsucht nach ihrem Gesicht hätte werfen können. So hatte sich Alf seinen Gefühlen noch nie hingelassen; sie berauschten ihn, und den Kopf auf ihren Knien, weinte er vor Glück und Schmerz zugleich wie ein Kind. Plötzlich schaute er auf und sagte erregt: „Bedenke, Gunvor, du bist mein Leben. Wenn ich dich verlierere, verliere ich das Leben!“

„Du — mich verlieren!“ — Sie lächelte. — „Niemals, Alf!“

„Du wartest auf mich, und wenn es lange Jahre dauert?“

„Ja, aber ist das notwendig?“

„Wirst du noch, was ich dir heute morgen geschrieben habe?“

„Ja, aber dadurch raubst du uns von unserem Glück. Daß man wie Prometheus das Feuer vom Himmel rauben will, um es der Erde zu geben, das verheißt ich, den König Midas aber, den habe ich nie verstehen können.“

„Den König Midas?“

„Ja, der alles daran setzte, um Gold zu gewinnen.“

„Alf sagte sich neben Gunvor und erzählte ihre beide Hände: „Versuche meine Worte zu erfassen, Gunvor! Ihr Frauen habt nur ein einziges Ziel. Das habt ihr, Mutter und du, mich gelehrt. Wir Männer haben dagegen zwei Ziele; das eine — es offenbart sich in unsern Aufzeichnungen, unsern Taten und in unserm Willensfortschritt, ebenso stark wie das andere. Du verheißt, ich meine unsre Arbeit; außerdem und vorwärts muß es gehen um jeden Preis.“

„Auch um den Preis der Liebe?“

„Nein, Gunvor! Aber wenn das Opfer verlangt wird, dann hilft alles nichts, man muß der Jüggernaut seiner eigenen Gefühle werden. Du hast vielleicht von dem indischen Gott gelesen, dessen Wagen, ein neun Stundwerk hoher und fünfundsiebzig Meter langer Koloß, wenn er auf dem Straßen daherrollt, alles zermalmt, was ihm in den Weg kommt.“

„Also der männliche Ehrgeiz zermalmt alles?“

Er nickte stumm, doch gleich darauf

nahm er ihren Kopf zwischen seine beiden Hände und küßte sie zärtlich auf die Augen.

„Kind, fürchte dich nicht vor dem Triumphwagen der Jüggernaut, du hast doch die Macht, und erst wenn du den Sieg mit mir teilst, kann er mir Freude machen. Nichts kann meine Liebe oder mein Glück, dich zu eigen zu haben, zermalmen. Du bist meine Prinzessin, Gunvor!“

Sie schloß die Augen unter seinen Küßten und wogang ihre tausend verwundernden Fragen zum Schweigen.

„Soll ich den Meinigen nichts sagen?“ fragte sie schließlich schüchtern. „Es kam ihr leicht vor, die Stimmung mit etwas so oberflächlich konventionellem zu unterbrechen, aber sie fühlte, es ging nicht anders.“

„Doch, wenn du es selbst willst.“
„Und du, Alf, was willst du?“
„Etwas besitzen, was ich zu deiner Mutter gebe.“

„Und du willst mehrere Jahre fortbleiben?“

„Willest du, warum?“
„Alf, du weißt, daß du dich auf mich verlassen kannst, aber begehrt du denn nicht, wie schwierig es manchmal für mich sein wird, wenn ich nicht offen und frei von unsrer Verlobung leben darf?“

„Reinst du, wie sollten eine Verlobungsanzeige in die Zeitung setzen und Krüge wecheln? So kindisch bist du doch wohl nicht, Gunvor?“

„Sie schweig; alle ererbten Ueberlieferungen arbeiten in ihr.“

Schließlich sagte sie leise: „Doch, ich glaube, ich bin so kindisch, aber ich bin so glücklich, daß ich dich nicht, lieber Alf! Ich kann nichts für —“

„Nein, du kannst nichts dafür, daß du trotz allem der Erpöpfung eines engbrüstigen Geschlechts bist. Du hast nicht den Mut, dich in ein Verhältnis hineinzugeben, das nicht etikettiert ist.“

„Sie richtete sich rasch auf; schlank und elegant stand sie vor ihm.“

„Rein, nein! Verzeih, Alf! Laß mich in aller Ruhe bis morgen darüber nachdenken. Sprich inoffiziell mit niemandem darüber, und verurteile mich nicht. Ich hätte gern der ganzen Welt mein Glück gezeigt, und ich glaube auch, wenn man etwas offen und ehrlich ans Tageslicht stellt, so ist es am besten vor Verleumdungen geschützt.“

„Seine teuersten Schätze pflegt man zu verbergen,“ verjagte er. „Die edelsten Edelsteine liegen tief und fest in der Erde. Der Hermetiker ist schwer zu erlangen, und die herrlichsten von allen Blumen entfaltet sich in der Nacht, im Dunkel und in der Stille.“

Mit herabragenden Armen und gesenktem Kopf stand Gunvor da. Alf ging im Zimmer hin und her; schließlich hielt sie ihn auf und legte ihm ihre Hände auf die Schultern; ihr Blick leuchtete ihm wie Sonnenschein entgegen: „Gestehst du, dein Wille ist der meinige, ich fühle es. Du beugst mich zwar wohl eigentlich nicht, aber du gibst mir von deiner Kraft und deiner Liebezeugnis; anders kann ich die Liebe nicht verstehen, das weiß ich jetzt. Alles für dich, und alles mit dir, so lange ich alles für dich bin!“

„Alf zog sie an sich; von seiner Unerfethe löste er einen kleinen Anhängen, ein goldenes Schöffchen. Er gab es ihr und sagte: „Möge es ein Glücksschiff sein! Ich erhalte es von meiner Mutter, als ich zehn Jahre alt war. Nun soll es dein sein, Gunvor. Es ist ihr zwar kein Ring, aber immerhin ein Symbol. Und siehst du, es hat eine Floskel am Markt!“

Mit strahlenden Augen nahm Gunvor das Schöffchen in Empfang und küßte es zärtlich. Dann steckte sie ihre Hand in die feine und glatte, wie sie ihr da, unausprechlich glücklich und vertrauensvoll. Ja, sie wollte und würde ihm folgen, zuerst in Gedanken und nach einigen Jahren des Hartens Hand in Hand für alle Zeiten.

Bei dem einfachen Abendessen in dem atmendich ausgestatteten Schlafzimmer war der Sekretär „unterhalten.“

„Nun, wie heißt du eigentlich, Kleine?“ wendete er sich an Gunvor. „Diese sagte ihren Namen und der Sekretär nickte.“

„Dann werde ich dir eine Geschichte von dem großen Napoleon und seinem General, dem prächtigen Leibarzt, erzählen. Leibarzt hatte Donzig eingenommen, und Napoleon wollte ihm dafür auf seine Weise danken.“

Der Sekretär biß beim Sprechen sojanzigen jedes einzelne Wort ein, und er war sehr schwer zu verstehen, aber er sah dabei zügend gut und vergnügt aus, daß es keiner von den drei Anwesenden übers Herz brachte, ihn zu unterbrechen. Gunvor sah Alf an; ein weicher warmer Ausdruck lag auf seinem Gesicht, und er strich faste über seines Vaters Hand, als er mit engem Interesse fragte: „Nicht wahr, Leibarzt war der General, der so gerne Schokolade aß?“

(Fortsetzung folgt.)

Geben Sie Ihren Konkurrenten voraus, indem Sie aus der rechten Reklame Nutzen ziehen; nicht, indem Sie sie herabdrücken!

Klassifizierte Anzeigen

Verlangt. — Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. Anfragen 709 Süd 37. Str. 4-18-16

Gefucht. — Gutes Mädchen für Hausarbeit. Lohn \$20 per Monat. Gutes Heim, Schippling Hotel, Stromsburg, Neb. 4-17-16

Keinliche Hufe Frau wünscht Arbeit beim Tag; \$1.50 den Tag. Ist auch willens, auf Kinder aufzupassen beim Tag oder auch auf Stunden. 3302 Leavenworth Straße. 4-18-16

Verlangt. — Guter Mann für Farmarbeit bei gutem Farmer in der Nähe Omahas. S. N., Omaha Tribune. 4-17-16

Achtung, Zuckerrüben - Arbeiter! Spezialtag nach Minnesota auf 19. Nacht jetzt Kontrakt ab. Omaha Employment Bureau, 121 Nord 15. Str. 4-18-16

Anständige, solide, hettiae Arbeiter finden ein anständiges, freundliches deutsches Heim, Board und Zimmer, fernere deutsche Kost, \$5, die Woche. Frau Baumann, 3302 Leavenworth Str. 4-18-16

Suche — in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erstklassige Referenzen. Adr. S. E. Omaha Tribune. 4-18-16

Glück bringende Trauringe bei Prodegaard's, 16. und Douglas Str. 2-1-17

Schnell, schnell, nicht säumen! — Spezial-Winterofferte hart Winter \$25. Unter Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verfrachtet. Die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobile School, 2466 Leavenworth Str. Mai 15-16.

Herrenschneider
J. A. Lindquist — 504 Barton Blvd. 7-16-16

Family Supply Store.
1 Quart Wein \$0.75
1 Quart Kimmel 1.00
1 Quart Raspberry Brand 1.00
1 Quart Whiskey 1.25

Regulärer Preis \$4.00
Wir verkaufen obigen Auftrag, Erprobung von uns bezahlt, zum Spezialpreis von \$2.75.

Smith & Fehler,
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6-17-16.

Advokaten
Wm. C. Emerson, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2-1-17

Rechtsanwalt
L. S. Arens, 1530 City Nat'l Bldg. Tel.: 1530. 4-17-16

Friedensrichter.
S. S. Claiborne, Rechtsanw., 512-13 Barton Blvd. Rechtschaffen und korrekten Angewandtheit besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17

Elektrisches
Verbrauchs-elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Cran, 116 S. 13. Str.

Elektrische Artikel. — Le Bron hat sie.
Elektrische Motoren. — Le Bron hat sie.
Geschirre, Sättel und Koffer. — Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelt Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabripreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Barnum Str., Omaha. Mai-16

Zement- und Pflaster-Kontraktor.
Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Pflaster Arbeit. Karte Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider, 1213 Chicago Str., Omaha, Neb. 3-10-16

Reparatur und Tapezierer.
Joseph J. Rish, Deutscher Dekorateur und Tapezierer. Fresco-Decorations und Tapezierer. Antiquitäten, Stühlen und Kostenaufschlag gerne geliefert. Erstklassige Arbeit. Preise mäßig. 3011 First 20. Str. Phone Douglas 7691. Omaha. 4-25-16

Auto Repair Shop
Joh. Murphy Automobil-u. Reifen-Reparatur. 112 Süd 17. Str. Phone Adler 207. Nach-Telephon Neb 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3-6-17

REDUCE TIRE EXPENSE

Do you know what you are doing for your tires? Duplex tires are good for 1000 miles' service. Double the life of your tires for as little as you have. Duplex tires, or better still, use Duplex tires. The other is a fair trade. DUPLEX TIRE COMPANY, 322 Park Street, Omaha, Neb. 4-25-16

Auto-Reparatur
Telf & Hinkley—2318 S. 30th, erstklassige Auto-Reparaturen. Auftritte macht alte Cars neu. Starke Schlepp-Gar. — Douglas 1540. 4-13-17

Auto-Lackierer.
J. A. Briggs, der Auto-Lackierer, lackiert Ihr Auto, und lackiert es gut. — 318 Süd 20. Str. 4-17-16

\$100 Belohnung — für jeden Auto-Magneten, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Pansdorfer Affinity Spaltungs. D. Sagsdorfer, 210 Nord 18. Str. 3-1-17

Nebraska Auto Radiator Repair
Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephone Doug. 7390. 3-20-17

Auto-Almpner.
J. S. Fink, der Auto-Almpner, Spezialist in Herstellung von Ferner's, Salsol-Tanks, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 8570. 5-3-16

Auto Radiator Reparatur Werke
J. E. Greenough, 2026 Barnum St. Tel. Egl. 2001. Auto Radiatoren, Lampen, Ferner's repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3-1-17

Autos zu verkaufen. — Von Verkauf gebrauchte Autos imit auf Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Madison Str. Tel. Adler 935. 3-13-17

Automobile und Wagen.
Lackierer. Ford Cars \$15 u. \$20. Abnehmen der alten Farbe \$25 und aufwärts. Beste Arbeit garantiert. Tomafel & Co., 1903 Süd 13. Str. Phone Neb 8158. Apr. 18

Detektive.
J. R. Suel — Erstklassiges Detektiv-Bureau. Untersuchungen in irgend einem Teil der Ver. Staaten, Kanada oder Mexiko. Fabrikanten, Bank- und Handels-Referenzen. 609 Barton Blvd. Telephone: Douglas 6002. 5-18-16

James Allen — 312 Reville Blvd. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen — Alles streng vertraulich. Inter 1136. Wohnung, Douglas 802. 4-17-16

Blissee - Falten.
Von Arnam Blissee-Falten und Anopf Co. Eröffnung am 15. März, ausgestattet mit allen Maschinen zur Herstellung von Blissee-Falten. Sammlungs-Arbeit u. Anöpfen usw. Unser Geschäft ist das modernste ausgestattete in Omaha. 336-7 Barton Bl. Nordost-Ecke 16. u. Barnum Str. Phone Doug. 3109. 3-13-17

Zu verkaufen
Jemasdes Gelegenheit in Nebraska.
Eurt Counts, 360 A. — Verbesserter, ebener und produktiver Land; 6 Meilen von Decatur, gegen mäßige Bedingungen zu haben. Nur \$115 u. A. Handeln Sie schnell, da es leicht verkauft wird. Carlson & Wallin, 303 McCague Bldg., Omaha. 4-28-16

Südn. Dakota. — Schwarze Lehmboden Farmen zu \$50.00 bis \$80.00 per Acker. Eine vorzügliche Anlage für viele, die nicht die teuren Nebraska und Iowa Farmen kaufen können. 90 Meilen östlich vom Missouri River, gute Ernten. Alfalfa, Mais, Kornfrüchte, Gras und Vieh. Carlson & Wallin, 303 McCague Bldg., oder Caribago, S. E. 4-25-16

Falls Sie Eigentum verkaufen, veräußern oder vermieten wollen, schreiben Sie nur an V. J. Sydow Agency, Zimmer 674 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. Telephone: Neb 3132. 5-5-16

320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3-6 Meilen von der Eisenbahn-Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Neues Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Feuer, Pfosten und Holzungen in der Nähe. Mit \$185 ist alles bezahlt. Kommen 1002. 5-22-16

Sie gleich oder senden Sie und \$25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzen diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chandler, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. 4-17-16

Zu verkaufen. — Haus mit sieben Zimmern, vier Bäder, Quelle und Zisterne, Säherhaus, Grundstücke, elektrisches Licht, verschiedene Obstbäume, in gutem Zustand preiswürdig zu verkaufen. Radiofragen beim Eigentümer, 3506 North 36. Ave. 4-29-16

Zu verkaufen. — Ich habe 60 gute Häuser und Baupläne zum Verkauf gegen kleine Anzahlung. Bin Deutscher. Eastern Real Estate Co., 674 Brandeis Bldg. 4-19-16

Saloon-Geschäft zu verkaufen.
Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poolhallen und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gehilfen; Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressiere: S. P. Omaha Tribune. Mai 25

Geschäftsleute wegen Alter.
Eine gutgehende Bäckerei zu verkaufen oder zu vermieten. Nehme auch einen guten Teilhaber oder einen erstklassigen Vormann. Mith alt Jugelarbeiten versehen und auch Ingenieur sein. Bin hier 30 Jahre im Geschäft und habe nie Plein zu viel machen können. Mith mich wegen Alter und Krankheit vom Geschäft zurückziehen. Vernon Bengtson, Bismar, Neb. 4-17-16

Zu verkaufen. — Mehrere junge weiße Spinnweben zu verkaufen. Der Erlös wird der Kriegswidrigkeiten. Verlangen, Man telefoniere: Douglas 688. 4-17-16

Zu vermieten. — 160 Acker Land in Süd Dakota, schuldenfrei; nehm 5 bis 8 Zimmer Haus in Omaha in Handel. Eastern Real Estate Co., 674 Brandeis Bldg. Phone Neb 3132. 4-18-16

Gutes einzelnes Schlachtereigenschaft. — in der Stadt, Anseher soll neu, mit 170 Tonnen Eis, billig zu verkaufen. Adresse W. G., Omaha Tribune. 5-8-16

Photographisches Atelier.
Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Kommanden. Besuch und fest, was wir für andere getan. \$2 d. Tag. am. Rembrandt Studio, 20. und Barnum Straße. „Unsere Bilder verblissen nie!“ 3-10-17

Optiker.
Worrichs, der deutsche Optiker, Studios 13-14-15 Kelington Bldg., 1511 Dodge Str. Doug. 2471. 2-16-17

Typewriter.
Erweitert oder Moderten vermindert und verkauft. Letzte Bedingungen. Best Typewriter Erfindung, 316 S. 18. Str. Tel. 6081. 5-4-16

RELIANCE RIBBON & CARBON CO.
15th & Howard Street.
Type-writer ribbons 3 for \$1.00. Carbon paper per box 75c. We sell good, reliable goods. A trial order will make you a steady customer. 4-4-17

Ortman's New Cash and Bakery.
212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Wadman jeder Art. Zweigstellen: Sanden Bros und Public Market. 2-4-17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Mump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. 4-17-16

Bäder und Massage.
Rue Prugman
Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephone Neb 2727. Zimmer 203 Nordost-Gebäude. 4-17-16

Tierheilmittel und Kumpulver.
Einfacher Heilmittel machen ihren Reichhaltig gekund; Ihre Schweine und Rinder werden frei von Würmern und roh gefüt werden. Schreiben Sie um im Einzelheiten. Die Gesundheit Ihres Viehs ist das Gebot. Omaha Horse, Cattle & Dog Remedy Co., 1511 Bart Str., Omaha, Neb. 21 Mai

Möbelreparaturen.
Möbel repariert und neu gepolstert; Matrassen erneuert; Stühle mit Rohstoffen versehen; Kostengünstig gearbeitet. Furniture Repair Works, 2910 Barnum Str. Phone 1002. 5-22-16

Aug - Fabrikanten
Reue Augs hergestellt aus allen Leppichen.
Senden Sie uns Ihre alten Leppiche und wir verarbeiten sie zu höchsten „Kliff Augs“ zu folgenden Preisen:
3 bei 6 \$2.00
4 bei 7 \$3.25
8 bei 10 \$9.00
Wir reinigen und erneuern auch Leppiche zu mäßigen Preisen.
J. B. Polcar & Co., 1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb. 6-1-16

Medizinisches.
Nasenhöhnen, Fisteln kuriert.
Dr. E. R. Larry kuriert Säuerhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert und kein Geld verlangt, ohne Furiert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Larry, 240 Bee Bldg., Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.
Dr. J. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Säuerhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anstößige Mittel. Erfolg garantiert. 2-21-17

Osteopathische Ärzte.
Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2-10-17

Wohn-Anfänger.
605 Bee Bldg. 2-16-17
Douglas 3996. 2-16-17
Kathryn Nichols, 302-1 Bee Bldg., Douglas 1979. 2-16-17

Elektrisches.
W. H. Alder, 624 Bee Bldg. Gekürtsmale, überfülliges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2-10-17

Chiropodisten.
Dr. Barbara, Graduiert der Palmer-Schule, 414-418 Bee Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Behandlung. Unterweisungen frei und gemeinlich. 5-12-16

Dr. Johnson — 3 Doktoren, kein Warten, freie Unternehmung. 2407 N. Str., Süd-Omaha. 3-10-17

Dr. E. J. und Josephine Rye. 452-4 Brandeis Theater, Douglas 4319. 4-24-16

Chiropodische Spinal Abnormitäten.
Dr. Edwards, 24 Barnum D 347. Dr. W. S. Knollenscher, Suite 312, Bee Bldg. Taylor 1936. 3-1-17

Ferr u. Frau Billingham, Creighton B. 15. u. Doug. St. Tel. Dougl 7598. 2-1-17

Tanz-Akademie.
Turpin's Tanz-Akademie,